Gemeindeverwaltung
Böckterstrasse 20
4441 Thürnen

Tel. 061 975 80 80
info@thuernen.ch
www.thuernen.ch

Gemeinde Thürnen

ERLÄUTERUNGEN ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
DIENSTAG, 8. DEZEMBER 2026 UM 19:00 UHR IM GEMEINDESAAL

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 wurde unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Thürnen am 26. Juni 2026 auf der Internetseite der Gemeinde publiziert und auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt.

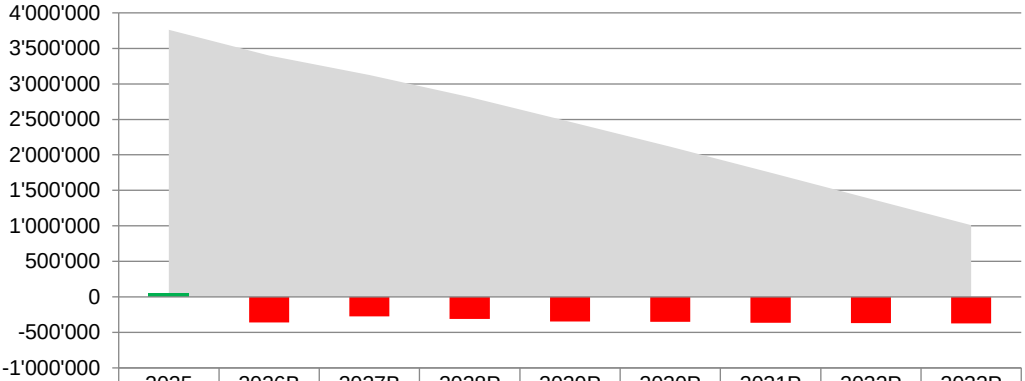
Antrag des Gemeinderats:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 zu genehmigen.

1. Jahresbericht 2026 des Gemeinderats Thürnen

Der Gemeinderat orientiert die Einwohnergemeindeversammlung über die wichtigsten Amtsgeschäfte des laufenden und kommenden Jahres.

2. Budget 2027 der Einwohnergemeinde Thürnen
2.1. Finanzplan

Der Gemeinderat informiert über den Finanzplan 2027 bis 2033 der Gemeinde Thürnen. Der Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2033 basiert auf dem Budget 2027. Es wird mit einer Teuerung von 1 % gerechnet. Das Ergebnis bleibt weiterhin bis 2033 negativ. Das bedeutet, dass das strukturelle Problem der Einwohnergemeinde Thürnen noch nicht behoben ist und weitere Massnahmen nötig werden um den Haushalt auszugleichen.

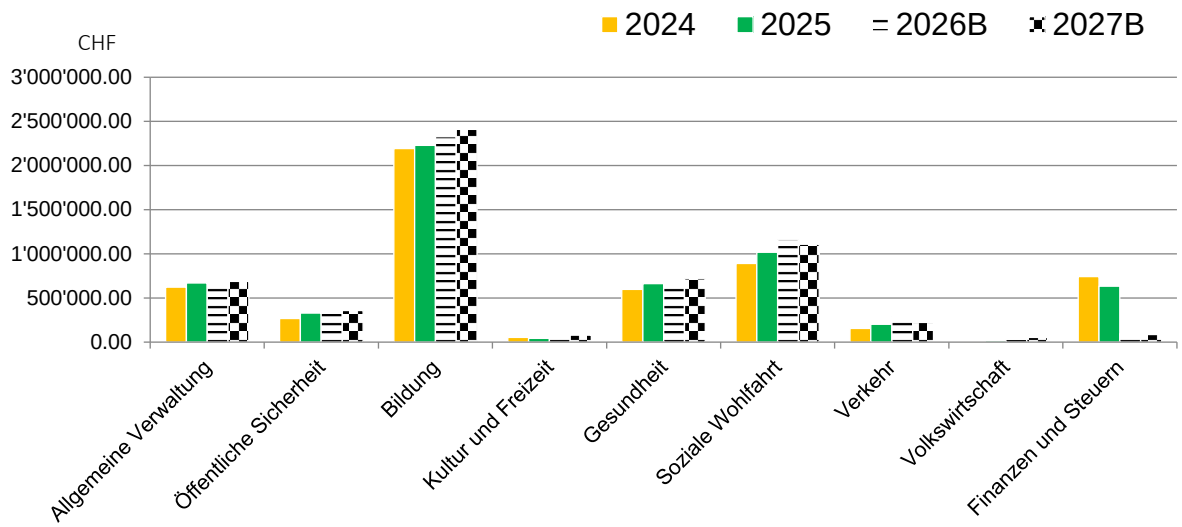


	2025	2026B	2027B	2028P	2029P	2030P	2031P	2032P	2033P
Bilanzüberschuss/fehlbetrag	3'761'627	3'400'206	3'124'076	2'811'778	2'466'135	2'113'092	1'748'626	1'380'747	1'009'422
ERGEBNIS	45'800	-361'421	-276'130	-312'298	-345'643	-353'043	-364'466	-367'879	-371'325

2.2. Budget, Steuerfüsse und Gebühren

Die Erfolgsrechnung des Budget 2027 der Einwohnergemeinde Thürnen sieht bei Aufwänden von CHF 6’318'220.00 und Einnahmen von CHF 6'042'090.00 einen Verlust von CHF 276'130.00 vor.

Das Budget 2027 schliesst rund CHF 80'000.00 besser ab als das Budget 2026. Die grössten Kostentreiber sind die beiden Bereiche «Bildung» und «Soziale Wohlfahrt». Hauptgrund für das bessere Ergebnis sind infolge Steuerfusserhöhung um 3 % die bereits einkalkulierten Steuermehreinnahmen von rund CHF 200'000.00.



Die Wasserkasse budgetiert einen Gewinn von CHF 13'670.00 (Vorjahr ein Verlust von CHF 16'107.88). Hauptgrund für die bessere Prognose sind die Mehreinnahmen CHF 100'000.00 durch die Erhöhung des Wasserpreises. Das Eigenkapital würde sich damit auf CHF 1'135'919.00 erhöhen.

Das Budget der Abwasserkasse weist einen Verlust von CHF 34'950.00 (Vorjahr ein Gewinn von CHF 67'019.80) aus. Hauptgrund für die schlechtere Prognose sind die Kosten für Fachexperten und Unterhalt (CHF 17'100.00 Mehrkosten). Das Eigenkapital würde sich damit sich auf CHF 1’3570'749.00 reduziert.

Die Abfallkasse plant 2027 mit einem Gewinn von CHF 10.00 (Vorjahr ein Gewinn von CHF 16'199.78). Damit ist die Kasse ausgeglichen, kann sich aber kein Eigenkapital äufnen. Das Eigenkapital wächst auf CHF 35'139.00 an.

Investitionen – laufende Projekte

Wasserringleitung Schürrain:	Bei der Überbauung Weieracker konnte die durch die Gemeinde zu erstellende Wasserringleitung aufgrund von Bauverzögerungen noch nicht ausgeführt werden. Deshalb wurden die dafür notwendigen Kosten in der Höhe von CHF 25'000.00 im Budget 2027 berücksichtigt.
Baulandumlegung Langacher:	Der Umlegungsperimeter wurde vom Regierungsrat in Rechtskraft gesetzt. In den folgenden Sitzungen der Vollzugskommission wurde festgestellt, dass dieser aufgrund von früheren Dienstbarkeiten erweitert wer-den muss. Derzeit laufen Abklärungen mit dem Amt für Geoinformation des Kantons Basel-Landschaft, wie diesem Umstand Rechnung getragen werden kann. Für das Jahr 2027 werden die prognostizierten Rest-kosten per 31.12.2026 des bewilligten Kredits in der Höhe von CHF 18'997.00 budgetiert.

Investitionen – neue Projekte

Liftersatz Verwaltungsgebäude:	Die Steuerung kann nicht mehr gewartet werden, die Ersatzteile fehlen (Einstellung der Produktion). Die Modernisierung bzw. Aufrüstung der Steuerung kostet in etwa gleich viel, wie eine komplett neue Liftanlange. Die gesamte Liftanlage wird für CHF 70'000.00 erneuert.
Planung Heizungsersatz:	Im Rahmen der Investitionsplanung der Gemeindeliegenschaften wurde festgestellt, dass der Heizungsersatz notwendig ist. Derzeit besitzen die Gemeindeliegenschaften (Verwaltungsgebäude, Kindergarten, Schulhaus und Mehrzweckhalle) eine Ölheizung. Für die Planung des Heizungsersatzes sind mit Kosten in der Höhe von CHF 70'000.00 über alle Liegenschaften zu rechnen. Aufgrund der Gebäudevolumen erfolgt eine Aufteilung von 25 % auf das Verwaltungsgebäude und 75 % auf die Schulliegenschaften.
Spielplatz Neugestaltung infolge Sicherheitsmängel:	Im vergangenen Jahr musste nach einer Sicherheitsüberprüfung auf dem Spielplatz festgestellt werden, dass erheblich Mängel bestehen. Im laufenden Jahr wurden diese Mängel nun einerseits durch bauliche Massnahmen und andererseits durch den Abbruch einzelner Spielgeräte grösstenteils behoben. Für die Behebung der restlichen Sicherheitsmängel und die Nutzung der freigewordenen Fläche durch neue Spielgeräte sind CHF 50'000.00 budgetiert.

Investitionen – geplante Projekte (Sondervorlagen separate Traktanden)

Sanierung der Grabackerstrasse 17-33 (inkl. Wasserleitungsersatz):	Im Jahr 2027 soll in der Grabackerstrasse 17-33 die alte Wasserleitung aus Guss saniert werden, da dort die Wasserleitungsbrüche zunehmen. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Strassensanierung. Es werden mit Gesamtkosten in Höhe von CHF 450'000.00 (CHF 250'000.00 den Ersatz der Wasserleitung und CHF 150'000.00 die Strassensanierung) gerechnet.
Strassensanierung Im Fluhblick bis Blittenhof:	Die Strasse vom Im Fluhblick bis hoch zum Blittenhof ist sanierungsbedürftig. Aufgrund des Umfangs dieser Sanierung ist eine Etappierung auf zwei Jahre vorgesehen. In der ersten Etappe soll im Jahr 2027 die Sanierung vom Blittenhof bis zum Heubaum erfolgen, der zweite Teil vom Heubaum bis Im Fluhblick ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Die Grobkostenschätzungen für das Gesamtprojekt belaufen sich auf CHF 660'000.00 wovon im Jahr 2027 deren CHF 340'000.00 anfallen.
Wasserzählerersatz (Mechanisch auf Funk):	In der Gemeinde sind Wasserzähler eingebaut, welche über 40-jährig sind und nachweislich Messdifferenzen aufweisen. Der Ersatz der Wasserzähler erfolgt über die gesamte Gemeinde hinweg und wird in drei Etappen verteilt über drei Jahre erfolgen. Die Gesamtkosten für den Wasserzählerersatz belaufen sich auf CHF 150'000.00. Die erste Etappe mit Kosten in der Höhe von CHF 50'000.00 ist im Jahr 2027 vorgesehen.
Sanierung der Abwasserleitungen im Spülgebiet Nord:	Bei den Kanal-TV-Aufnahmen im Jahr 2025 wurde festgestellt, dass einige Abwasserleitungen im Spülgebiet Nord sanierungsbedürftig sind. Die Mängel können mittels Robotersanierung behoben werden. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf CHF 175'000.00.
Planungskredit für den Neubau vom Reservoir Erlen	Für den Neubau des Reservoirs Erlen wurden die möglichen Standorte evaluiert. Mit der betroffenen Eigentümerschaft erfolgte bereits ein erster konstruktiver Austausch. Nun werden die weiteren geologischen Untersuchungen und Modellierungen vorgenommen. Mit dem im Jahr 2025 bewilligten Planungskredit wird ein Bauprojekt ausgearbeitet, welches durch die Einwohnergemeindeversammlung zu bewilligen ist. Für die Umsetzung werden im Jahr 2027 mit Kosten in der Höhe von CHF 800'000.00 gerechnet.

Bemerkungen zu ausgewählten Konti *(Die Zahlen sind zur besseren Übersicht gerundet)*

00 Allgemeine Verwaltung

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
0220 Allgemeine Dienste - Teuerung der PK Beiträge von rund CHF 5'000 - Einführung neuer Software von rund CHF 11'000 - Höher Aufwand Bauverwaltung von rund CHF 5'000	454’360	433’460	20’900
0290 Verwaltungsliegenschaften Für Sofortmassnahmen basierend auf der Ist-Analyse der Investitionsplanung Gemeindeliegenschaften im Bereich Elektro sind CHF 10'000 vorgesehen. Zudem werden die Leitungen innerhalb vom Gebäude gespült.	20’080	4’970	15’110

01 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
1401 Kindes- und Erwachsenenschutz Die Kosten steigen weiter an. Aufgrund der Bedürftigkeit betroffener Personen gehen die Kosten meist zu Lasten der Gemeinde.	177’800	150’000	27’800
1500.3632 – Beitrag an Feuerwehr DELTA 2027 sind keine grossen Investitionen und Anschaffungen geplant, weshalb das Budget 2027 wieder tiefer ausfällt als noch im Jahr 2026.	128’000	148’000	-20’000

02 Bildung

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
2110.3110 – Anschaffung Büromobiliar Es sind keine Anschaffungen geplant (Reservebetrag).	500	37’150	-36’650
2120.3020 – Lehrerlöhne **2120.4611 – Rückerstattungen vom Kanton BL** Anstieg der Löhne wegen Erfahrungsstufen und Teuerungsausgleich. Die Kantonsrückerstattung wird neu brutto ausgewiesen auf Kto. 4611.	920’248 77’800	845’000 0	75’248 77’800
2120.3052 – AG-Beiträge Pensionskasse Die Beiträge steigen wegen der Altersstruktur an.	85’100	74’000	11’000
2120.3111 – Anschaffung Büromöbel, Geräte Es sind keine Anschaffungen geplant (Reservebetrag).	1’000	25’000	-24’000

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
2120.3171 – Schullager Das Skilager findet alle 4 Jahre statt (2027/31/35).	11’080	0	11’080
2140.3612 – Regionale Musikschule Sissach Zunahme von Musizierenden.	108’000	87’500	20’500
2170.3010 – Löhne Hauswarte **2170.4910 – Interne Verrechnung** Weil die Funktion 6150 neu mehrwertsteuerpflichtig ist, wird der Lohn nicht mehr intern verrechnet, sondern direkt auf dem Lohnkonto von Funktion 6150 verbucht.	107’000 5’500	149’500 57’500	-42’500 -52’000
2170.3130 – Dienstleistungen Dritter Mehraufwand Lüftungsreinigung in der MZH (alle 3 Jahre)	38’550	22’050	16’500
2170.3144 – Baulicher Unterhalt Schulhaus Für Sofortmassnahmen basierend auf der Ist-Analyse der Investitionsplanung Gemeindeliegenschaften im Bereich Elektro sind CHF 27'000 vorgesehen. Ein Ersatz des Wärmepumpenboilers in der MZH wird vorsorglich budgetiert.	66’550	32’700	33’850
2190.3010 – Löhne Schulsekretariat Das Schulsekretariat übernimmt Aufgaben der Schulleitung, weshalb das Pensum vom Schulsekretariat erhöht und dasjenige der Schulleitung reduziert wurde.	39’000	22’000	17’000

03 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
3410.3111 – Anschaffungen Maschinen, Geräte Die Erneuerung des Spielplatzes wurde 2026 nicht ausgeführt und im Jahr 2027 als Investition budgetiert.	250	11’250	-11’000

04 Gesundheit

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
4120.3614 – Pflegebeiträge (Altersheime) Die Hochrechnung der vergangenen Monate zeigen auf, dass weiterhin mit einem Anstieg der Pflegebeiträge zu rechnen ist.	500’000	400’000	100’000

05 Soziale Sicherheit

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
5720.3637 – Sozialhilfe – Beiträge an Private Die Hochrechnung der vergangenen Monate zeigt eine Reduktion der Kosten für die Sozialhilfe (infolge weniger Fälle).	128’000	141’500	-13’500

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
5720.4260 – Rückerstattungen Die Hochrechnung der vergangenen Monate zeigt eine Reduktion der Rückerstattungen von Sozialversicherungen.	-32’600	-53’000	-20’400
5730.3052 – AG-Beiträge Pensionskasse Im Jahr 2027 wird kein Umlagebeitrag infolge Pensionierung fällig, daher sind die regulären Beiträge eingestellt.	13’000	58’000	-45’000
5730.4611 – Entschädigungen vom Kanton BL Der Bund hat die Regelungen (EP27) geändert, weshalb im Jahr 2027 mit weniger Rückerstattungen vom Kanton zu rechnen sind.	-400’000	-450’000	-50’000

06 Verkehr

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
6150.3010 – Löhne Betriebspersonal Statt über interne Verrechnungen sind die Löhne neu direkt verbucht. Interne Verrechnungen könnten Umsatzsteuer auslösen, was mit dieser Verbuchungspraxis verhindert wird.	44’000	0	44’000
6150.3111 – Anschaffungen Apparate Es sind keine Anschaffungen geplant (Reservebetrag).	3’000	15’000	-12’000
6150.3131 – Honorare Projektierungen Drei Sanierungsprojekte werden 2027 geplant.	60’500	18’500	42’000
6150.3132 – Honorare externer Berater Es sind keine Aufträge an externe Berater geplant.	0	28’700	-28’700
6150.3141 – Baulicher Strassenunterhalt Im 2027 sind keine grösseren baulichen Unterhaltsarbeiten an den Strassen geplant.	22’300	76’000	-53’700
6150.3632 – Beiträge an Zweckverbände **8200.3635 – Beiträge an Zweckverbände** Der Beitrag ans Forstrevier ist neu unter Funktion 8200.	0 19’310	14’200 0	-14’200 19’310

09 Finanzen und Steuern

Bemerkung	*2027 Budget*	*2026 Budget*	*Diff.*
91 – Steuereinnahmen Mehreinnahmen von CHF 0.16 Mio. durch Steuerfusserhöhung um 3%, nur CHF 0.04 Mio. aufgrund der Teuerung.	-3.25 Mio.	-3.05 Mio.	0.2 Mio.
9300 – Finanz- und Lastenausgleich Finanz-/Lastenausgleich wird analog dieses Jahr erwartet.	-1.07 Mio.	-1.03 Mio.	0.04 Mio.

Für das Jahr 2027 sind die nachfolgenden Steuern und Gebühren gegenüber dem Jahr 2026 unverändert und wie folgt vorgesehen:

<u>Steuern</u>	
Steuerfuss juristische Personen *(alle Steuerarten)*	55% der Staatssteuer
<u>Kadaver</u>	
Kleintiere bis 10 kg	CHF 5.00
Kadaver 10 kg bis 50 kg	CHF 15.00
Kadaver 51 kg bis 100 kg	CHF 45.00
Mehrgewicht je weiteres Kilogramm über 100 kg	CHF 0.70
<u>Abfallgebühren (inkl. MwSt.)</u>	
für 17 Liter Sack	CHF 1.45
für 35 Liter Sack	CHF 2.90
für 60 Liter Sack	CHF 5.80
für 110 Liter Sack und Sperrgut bis 20 kg	CHF 8.70
für 600 Liter Container	CHF 51.00
für 800 Liter Container	CHF 62.00
<u>Grüngutgebühren (inkl. MwSt.)</u>	
Jahresvignette 140 Liter Container	CHF 80.00
Jahresvignette 240 Liter Container	CHF 150.00
Jahresvignette 770 Liter Container	CHF 450.00
Halbjahresvignette 140 Liter Container	CHF 40.00
Halbjahresvignette 240 Liter Container	CHF 75.00
Halbjahresvignette 770 Liter Container	CHF 225.00
Einzelvignette 140 Liter Container	CHF 2.50
Einzelvignette 240 Liter Container	CHF 5.00
Einzelvignette 770 Liter Container	CHF 15.00
Astbündelvignette *(bis 10 kg Gewicht und max. 1.5 m Länge sowie 70 cm Durchmesser)*	CHF 2.50
<u>Nachtparking (inkl. MwSt.)</u>	
Gebühr pro Monat	CHF 50.00

Am 11. Dezember 2025 hat die Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von CHF 150'000.00 für eine Investitionsplanung der Gemeindeliegenschaften beschlossen. Im laufenden Jahr wurden mit Fachunternehmen die Gemeindeliegenschaften auf ihren aktuellen Zustand untersucht sowie Sofortmassnahmen festgelegt.

In den kommenden fünf Jahren werden voraussichtlich Brandschutzmassnahmen (Kosten bei rund CHF 500'000.00) sowie der Ersatz der fossilen Heizung (Kosten bei rund CHF 1'000'000.00) bevorstehen. Der Finanzplan wurde entsprechend aktualisiert.

Die Zustandsanalyse der Gemeindeliegenschaften hat zudem folgendes ergeben:

- Bei weiteren baulichen Eingriffen sind vorgängige Schadstoffsanierungen (insbesondere bei Dachsanierungen) notwendig. Die finanziellen Folgen dieser Schadstoffsanierungen können aktuell nicht beziffert werden.
- Die Tragfähigkeit der Gemeindeliegenschaften ist für die derzeitige Nutzung ausreichend, sie reichen jedoch für eine Installation einer PV-Anlage nicht aus.
- Gemäss Lebensdauertabelle des Mieterverbands und Hauseigentümerverbands sind zudem die Dächer, Fenster, Sanitäranlagen, Elektroinstallationen sanierungsbedürftig. Aufgrund der dringlichen Sanierungen im Bereich Brandschutz und dem Ersatz der fossilen Heizung sind diese Sanierungen voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2030 vorgesehen, sofern sie nicht in Abhängigkeit eine andere Investition fallen (ggf. bspw. Elektroinstallationen mit Heizungsersatz).

Die Hochrechnungen zeigen auf, dass in den kommenden 20 Jahren wohl durchschnittlich jährlich mit rund CHF 0.6 Mio. Investitionen in die Gemeindeliegenschaften zu rechnen sein muss, um deren Werterhalt zu sichern.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Erneuerungskosten für einzelne Bauteile in den nächsten 20 Jahren, welche eine Grobkostenschätzung mit ± 25 % sowie inkl. 1.2 % Inflation darstellen:

Gebäude	**Brandschutz** Ertüchtigung	**Erdbeben** Ertüchtigung	**Schadstoffe** Sanierung Min.	**Schadstoffe** Sanierung Max.	**Fenster** Lebensdauer 25	**Dächer** Lebensdauer 50	**Fassaden** Lebensdauer 30	**Elektro** Lebensdauer 40	**Heizung** Lebensdauer 20	**Sanitär** Lebensdauer 30	**Total** Min.	**Total** Max.
Gemeindeverwaltung	250'000	offen	190'000	420'000	380'000	215'000	275'000	370'000	232'500	445'000	**2'107'500**	**2'587'500**
Feuerwehrmagazin		offen			240'000	135'000	150'000	180'000		165'000	**870'000**	**870'000**
Kindergarten	250'000	offen	7'500	170'000	290'000	150'000	165'000	200'000	232'500	105'000	**1'150'000**	**1'562'500**
MZH		offen	75'000	420'000	350'000	405'000	330'000	485'000	232'500	395'000	**2'272'500**	**2'617'500**
Schulhaus 1960/1995		offen	200'000	455'000	350'000	305'000	265'000	545'000	232'500	235'000	**2'132'500**	**2'387'500**
Schulhaus 2017		offen									**0**	**0**
Zwischentotal			472'500	1'465'000	1'610'000	1'210'000	1'185'000	1'780'000	930'000	1'345'000	**8'532'500**	**10'025'000**
Honorare & NK		**23%**	108'675	336'950	370'300	278'300	272'550	409'400	213'900	309'350	**1'962'475**	**2'305'750**
Total			581'175	1'801'950	1'980'300	1'488'300	1'457'550	2'189'400	1'143'900	1'654'350	**10'494'975**	**12'330'750**

In den Kosten nicht integriert ist bspw. der Innenausbau der einzelnen Liegenschaften (bspw. Ersatz von Bodenbelag, Malerarbeiten, Mobiliar etc.).

Nebst den notwendigen Investitionen in die Gemeindeliegenschaften und die Strassen sind auch die Gesundheitskosten sowie Sozial-/Asylkosten in den vergangenen Jahren gestiegen. Aus diesen Gründen wird für das Jahr 2027 eine Erhöhung des Steuerfusses für natürliche Personen (Einkommen- und Vermögenssteuer) von 3 % auf 59 % vorgesehen. Eine weitere Erhöhung des Steuerfusses wird in den kommenden Jahren aufgrund der anstehenden Investitionen jedoch weiterhin zur Diskussion stehen.

Das detaillierte Budget 2027 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite der Gemeinde Thürnen unter www.thuernen.ch eingesehen werden.

Anträge des Gemeinderats:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung das Budget 2027 wie folgt zu genehmigen:

-	Erfolgsrechnung:	Verlust von CHF 276’130.00
-	Spezialfinanzierung Wasserversorgung:	Gewinn von CHF 13’670.00
-	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung:	Verlust von CHF 34’950.00
-	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung:	Gewinn von CHF 10.00

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 233'997.00 mit dem Budget 2027 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung für das Jahr 2027 den Steuerfuss für juristische Personen, die Abfallgebühren, Kadavergebühren und Nachtparkiergebühren unverändert gegenüber dem Jahr 2026 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung den Steuerfuss für natürliche Personen (Einkommens- und Vermögenssteuer) für das Jahr 2027 mit 59 % festzulegen.

---

3. Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Thürnen

Die Spesen und Entschädigung für die Hüttenwartung der Waldhütte wurde bei der Revidierung des Personalreglements per 1. Januar 2025 jedoch nicht berücksichtigt und basiert derzeit auf einem Beschluss des Gemeinderats vom 20. Juni 2016.

Zwecks Vollständigkeit und Nachverfolgung wird der Anhang 1 des Personalreglements der Einwohnergemeinde Thürnen wie folgt teilrevidiert:

- Pauschalentschädigung bei Anlässen in der Waldhütte für Hüttenwartin oder Hüttenwart (pro Anlass) CHF 40.00
- Pauschalentschädigung für Einsatz des privaten mobilen Telefons und privaten Fahrzeugs durch Hüttenwartin oder Hüttenwart (pro Anlass) CHF 10.00

Gleichzeitig ist eine sprachliche Anpassung im Anhang 1 des Personalreglements der Einwohnergemeinde Thürnen vorzunehmen:

- Helfende vom Notfalltreffpunkt (anstatt Helfer)

Das Ergebnis der kantonalen Vorprüfung hat ergeben, dass das vorliegende teilrevidierte Personalreglement genehmigungsfähig ist.

Antrag des Gemeinderats:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung der Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Thürnen zuzustimmen.

---

4. Sondervorlage «Wasserleitungsersatz und Strassensanierung Grabackerstrasse 17-33»

Strassenbau

Die bestehende Belagsoberfläche der Grabackerstrasse weist zahlreiche Reparaturstellen auf. Diese sind insbesondere auf frühere Strassenaufbrüche im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten zurückzuführen. Die bestehende Strassenentwässerung ist zu überprüfen. Die Roste entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Die öffentliche Beleuchtung wurde bereits auf LED-Technologie umgerüstet. Die bestehenden Leuchtenstandorte sind ausreichend und können beibehalten werden.

Der Projektperimeter umfasst eine Strassenlänge von rund 250 m und eine Fläche von ca. 1'450 m².

Nach Abschluss der Werkleitungsarbeiten wird der bestehende Deckbelag auf der verbleibenden Strassenfläche abgefräst. Anschliessend werden die schadhaften Randabschlüsse auf einer Gesamtlänge von rund 220 m ersetzt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird eine neue Deckschicht über den gesamten Projektperimeter eingebaut. Die Strassenentwässerung wird um zwei Einlaufschächte und einem Schlammsammler erweitert, da die Distanz zwischen den bestehenden Schlammsammlern etwas zu gross ist.

Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung (ÖB) ist der Ersatz der bestehenden Kabelanlage sowie der Beleuchtungsmasten vorgesehen. Die bereits auf LED-Technologie umgerüsteten Leuchten werden weiterverwendet. Sämtliche betroffene Schachtabdeckungen, Schieberkappen und Strassenroste werden erneuert und nach dem Einbau der Deckschicht an die definitive Belagshöhe angepasst.

Wasserleitung

Die bestehende Wasserleitung in der Grabackerstrasse besteht aus einer alten, bruchanfälligen Gussleitung. In den letzten Jahren kam es auf diesem Leitungsabschnitt zu diversen Wasserleitungsbrüchen. Im gesamten Projektperimeter sind drei Hydranten an die Hauptleitung angeschlossen. Zudem werden 18 Liegenschaften über Hausanschlussleitungen ab der Hauptleitung mit Trinkwasser versorgt.

Auf einer Länge von 250 m wird die bestehende Gussleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt. Es wird angestrebt, die alten Guss-Hausanschlüsse im Perimeter zu ersetzen, sollten die Grundeigentümer diesbezüglich nicht einverstanden sein, werden die Anschlussleitungen bis zum Strassenrand ersetzt, um nachträgliche Aufbrüche in der Strasse zu vermeiden. Die restlichen Hausanschlüsse, welche bereits aus Kunststoff bestehen, werden im Grabenbereich auf die neue Hauptleitung angeschlossen. Von den drei bestehenden Hydranten werden zwei ersatzlos zurückgebaut. Aufgrund der Distanzen zwischen den Hydranten und der BGV-Subvention wurde entschieden, nur den mittleren der drei bestehenden Hydranten-Standorte beizubehalten. Dieser wird am selben Standort durch einen neuen ersetzt.

Kanalisation

Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde besteht bei den bestehenden Abwasserleitungen im Projektperimeter kein Sanierungs- oder Erneuerungsbedarf. Zudem sind im Rahmen des vorliegenden Projekts keine weiteren Massnahmen an der Kanalisation erforderlich.

Fremdwerke

EBL	Die EBL beabsichtigt, ihr Versorgungsnetz im Bereich der Grabackerstrasse auszubauen. Über die gesamte Länge des Projektperimeters ist die Erstellung eines kleinen Leerrohrblocks – bestehend aus vier Kunststoffleitungen – vorgesehen. Zudem sollen 16 bestehende Hausanschlüsse erneuert beziehungsweise an die neue Netzinfrastruktur angepasst werden.
TV - Sunrise	Sunrise hat mitgeteilt, dass im Bereich der Grabackerstrasse kein Ausbau- oder Sanierungsbedarf besteht.
Swisscom	Die Swisscom plant, zwei bestehende Plattenschächte zu Kleineinstiegsschächten umzubauen. Zusätzlich sollen sechs neue Kontrollschächte auf dem bestehenden Leitungstrasse erstellt werden.

Bauablauf (Frühling bis Sommer 2027)

Vor den Arbeiten an der Wasserleitung wird durch den Brunnenmeister ein provisorisches Trinkwassernetz erstellt, damit die Wasserversorgung während der Bauzeit sichergestellt werden kann. Die Werkleitungsarbeiten und die damit verbundenen Strassenbauarbeiten werden voraussichtlich in zwei Etappen ausgeführt. Die erste Etappe erstreckt sich vom Anschluss an den bereits im Jahr 2026 sanierten Abschnitt der Grabackerstrasse bis auf Höhe der Liegenschaft Grabackerstrasse 22. Die zweite Etappe umfasst den anschliessenden Strassenabschnitt bis auf Höhe der Liegenschaft Grabackerstrasse 17.

Nach Abschluss der Werkleitungsarbeiten wird in einer weiteren Bauphase der verbleibende Deckbelag abgefräst. Gleichzeitig werden die schadhaften Randabschlüsse ersetzt und die erforderlichen Anpassungsarbeiten an den Strasseneinbauten ausgeführt.

Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten wird die neue Deckschicht über den gesamten Projektperimeter in einem Arbeitsgang eingebaut. Dadurch wird eine durchgehende, möglichst einheitliche Belagsoberfläche mit einem Minimum an Belagsfugen erreicht.

Baukosten

Die Kosten basieren auf der kostengünstigsten Offerte vom 16. Oktober 2026 die aufgrund der Ausschreibung eingegangen ist. Sowie dem Kostenvoranschlag (± 10 %):

Strassenbau: CHF 275'000.00

Wasserleitung: CHF 280'000.00

Total inkl. MwSt. CHF 555'000.00

Antrag des Gemeinderats:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von gesamthaft CHF 555’000.00 inkl. MwSt. – aufgeteilt in CHF 280’000.00 für den Wasserleitungsersatz und CHF 275’000.00 für den Strassenbau – für den Wasserleitungsersatz sowie die Strassensanierung Grabackerstrasse 17-33 zu genehmigen.

5. Sondervorlage «Ersatz Wasserzähler»

Ein grosser Teil der in der Gemeinde Thürnen installierten Wasserzähler ist seit über 40 Jahren in Betrieb und hat damit die übliche technische Lebensdauer deutlich überschritten. Die eingesetzten mechanischen Wasserzähler entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und weisen aufgrund ihres Alters zunehmend Messungenauigkeiten auf.

Heute werden standardmässig digitale Funk-Wasserzähler eingesetzt. Diese ermöglichen eine effiziente und zuverlässige Erfassung der Wasserverbräuche sowie eine deutliche Vereinfachung der administrativen Abläufe.

Mit dem Ersatz der bestehenden Wasserzähler ergeben sich insbesondere folgende Vorteile:

- Wegfall der jährlichen Wasserzählerablesekarten;
- Kein Druck und Versand der Ablesekarten mehr;
- Keine manuelle Ablesung durch die Eigentümerinnen und Eigentümer erforderlich;
- Automatische Übermittlung der Zählerstände;
- Wegfall der manuellen Datenerfassung in der Gemeindesoftware;
- Deutliche Reduktion des administrativen Aufwands und der Fehlerquellen;
- Schnellere und effizientere Abrechnung der Wassergebühren.

In den vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass der Netzverlust – die Differenz zwischen der geförderten Wassermenge und dem verrechneten Wasserverbrauch – in der Gemeinde Thürnen vergleichsweise hoch ausfällt.

Um die Ursachen zu analysieren, wurde im Jahr 2025 ein Leckortungssystem eingeführt. Dieses überwacht das Wasserleitungsnetz kontinuierlich und erkennt mögliche Leitungsdefekte. Die Auswertungen zeigen, dass die vorhandenen Leitungen den festgestellten Netzverlust nicht vollständig erklären.

Zusätzliche Messungen des Brunnenmeisters sowie Erfahrungen anderer Gemeinden weisen darauf hin, dass ältere mechanische Wasserzähler mit zunehmendem Alter an Messgenauigkeit verlieren. Je nach Alter und Zustand kann der Minderverbrauch zwischen rund 7 und 15 % liegen. Diese Wassermengen werden zwar geliefert, jedoch nicht erfasst und folglich auch nicht verrechnet.

Die ungenügende Messgenauigkeit der bestehenden Wasserzähler führt zu Mindereinnahmen der Spezialfinanzierung Wasserversorgung.

Mit dem flächendeckenden Ersatz der Wasserzähler können die Messgenauigkeit verbessert, der Verwaltungsaufwand reduziert und die verursachergerechte Verrechnung des Wasserverbrauchs langfristig sichergestellt werden. Angesichts der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen in die Wasserversorgung stellt der Wasserzählerersatz eine wirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Investition dar.

Der Gemeinderat beantragt deshalb den flächendeckenden Ersatz sämtlicher Wasserzähler in der Gemeinde Thürnen.

Die Umsetzung erfolgt in drei Etappen:

- Etappe: Jahr 2027
- Etappe: Jahr 2028
- Etappe: Jahr 2029

Durch die etappenweise Umsetzung können die finanziellen Belastungen auf mehrere Jahre verteilt und die Arbeiten effizient organisiert werden.

Antrag des Gemeinderats:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit für den Ersatz der Wasserzähler in der Höhe von CHF 150'000.00 inkl. MwSt. zu genehmigen.

Thürnen, 10. November 2026

NAMENS DES GEMEINDERATS

Alfred Hofer	Benjamin Meyer
Gemeindepräsident	Gemeindeverwalter